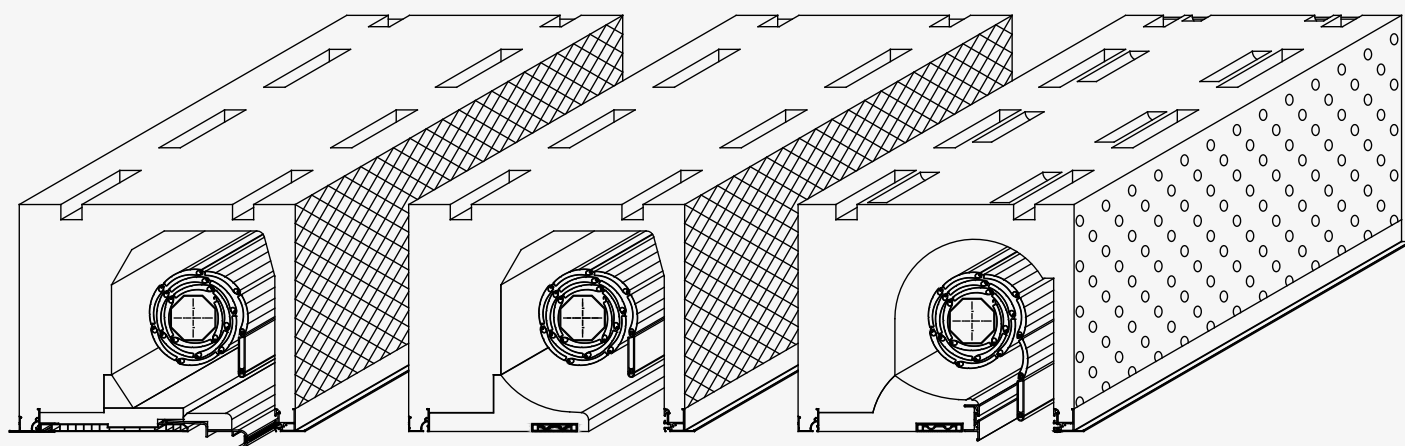




BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



ROKA-TOP® 2

ROKA-TOP® 2 RG

ROKA-TOP® NEOLINE 2

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie diese Anleitung bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie diese beim Verkauf mit, die Anleitung enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

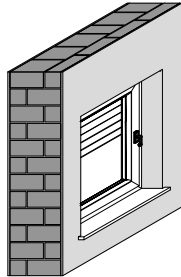
Dieser Rollladen wurde Ihnen von Fachleuten des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.

Revision

Die Revisionsöffnung muss nach dem Einbau frei zugänglich bleiben. Der Deckel darf nicht eingeputzt oder übertapeziert werden. Lassen Sie Reparaturen durch Ihren Fachbetrieb ausführen.

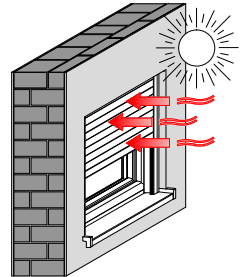
Bei raumseitig geschlossenen Kästen (RG) darf die Führungsschiene nicht überputzt werden und muss jederzeit demontierbar bleiben.



Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist.

Bei Kunststoffrollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.

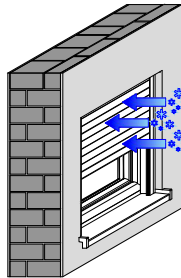


Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

HINWEIS

Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Wind

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Es sollte kein Durchzug entstehen. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder geschlossen sein.



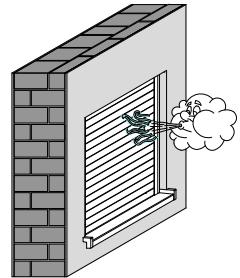
HINWEIS

Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.



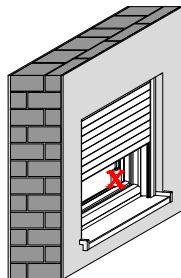
ACHTUNG

Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.



Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



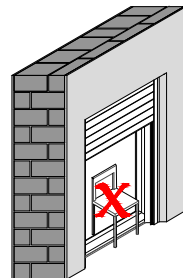
Verfahrbereich des Rollladens

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.



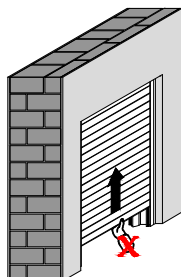
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.



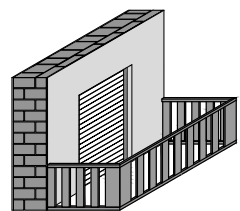
Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.



HINWEIS

Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.

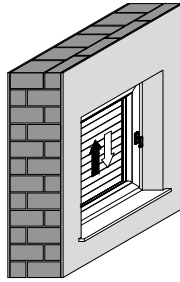


Bedienung mit Gurt

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen.
Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

HINWEIS

Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen.

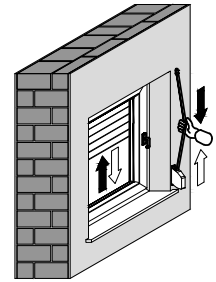
HINWEIS

Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.



ACHTUNG

Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.



Bedienung mit Kurbel

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

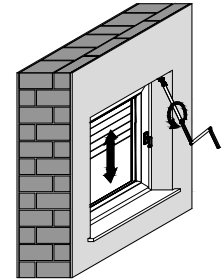
HINWEIS

Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.



ACHTUNG

Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

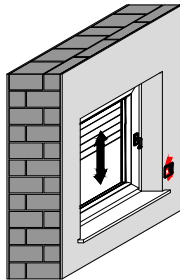


Betätigung mit Dreh- und Kippschalter

Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF / AB) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS / RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

HINWEIS

Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Rollladen.

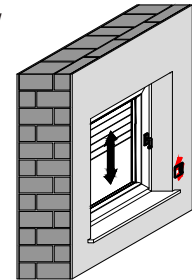


Betätigung mit Rastschalter

Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF / AB) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (LINKS / RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

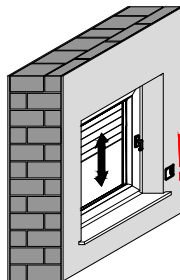
HINWEIS

Durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rollladen.



Zugängigkeit der Bedienelemente

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.

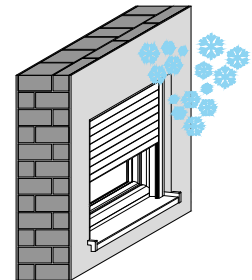


Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

AUSNAHME

Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.



Wartung

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.



ACHTUNG

Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

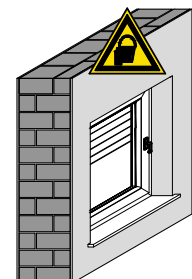


Pflege

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens regelmäßig zu reinigen.

HINWEIS

Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger.



Windklassenbestimmung

Beispiel zur Bestimmung der Windwiderstandsklasse

Die Zuordnung eines Einbauortes zu einer Windwiderstandsklasse ist mit folgendem Schema ganz einfach:

1 WINDZONE

Zunächst ist die Windzone aus nebenstehender Karte abzulesen. Unser Beispiel Hannover liegt in der **Windzone 2**.

2 GELÄNDEKATEGORIE

Im zweiten Schritt ist die Geländekategorie des Einbauortes mittels der unten aufgeführten Tabelle zu ermitteln. Unser Einbauort liegt im Stadtgebiet, daraus ergibt sich aus der Tabelle die **Geländekategorie IV**.

3 GEBÄUDEHÖHE

Mit den vorher erhaltenen Werten und der Gebäudehöhe (in unserem Beispiel 6,50 m) kann aus der Tabelle die **Windwiderstandsklasse** I ermittelt werden.

4 BEHANG PRÜFEN

Jetzt wird geprüft, ob der gewünschte **Behang** für die einzelnen Elementgrößen die Windwiderstandsklasse erfüllt. Diese sind auf den Seiten 6-7 in Abhängigkeit von der Breite in allen gängigen Konstellationen aufgeführt.

EINBAU-BEISPIEL

Ort: Hannover, Innenstadt

Gebäudehöhe: 6,50 m

Elementgröße: Breite 1,40 m
Höhe 1,70 m
Maxistab

Element: Roka-Top-RG
mit Alu-RG-Maxi-FS

Ergebnis

Windzone: 2
Geländekategorie: IV
Windwiderstandsklasse: I
Rollladenstab: VM. 52 PVC
Erfüllte Windwiderstandsklasse: 6



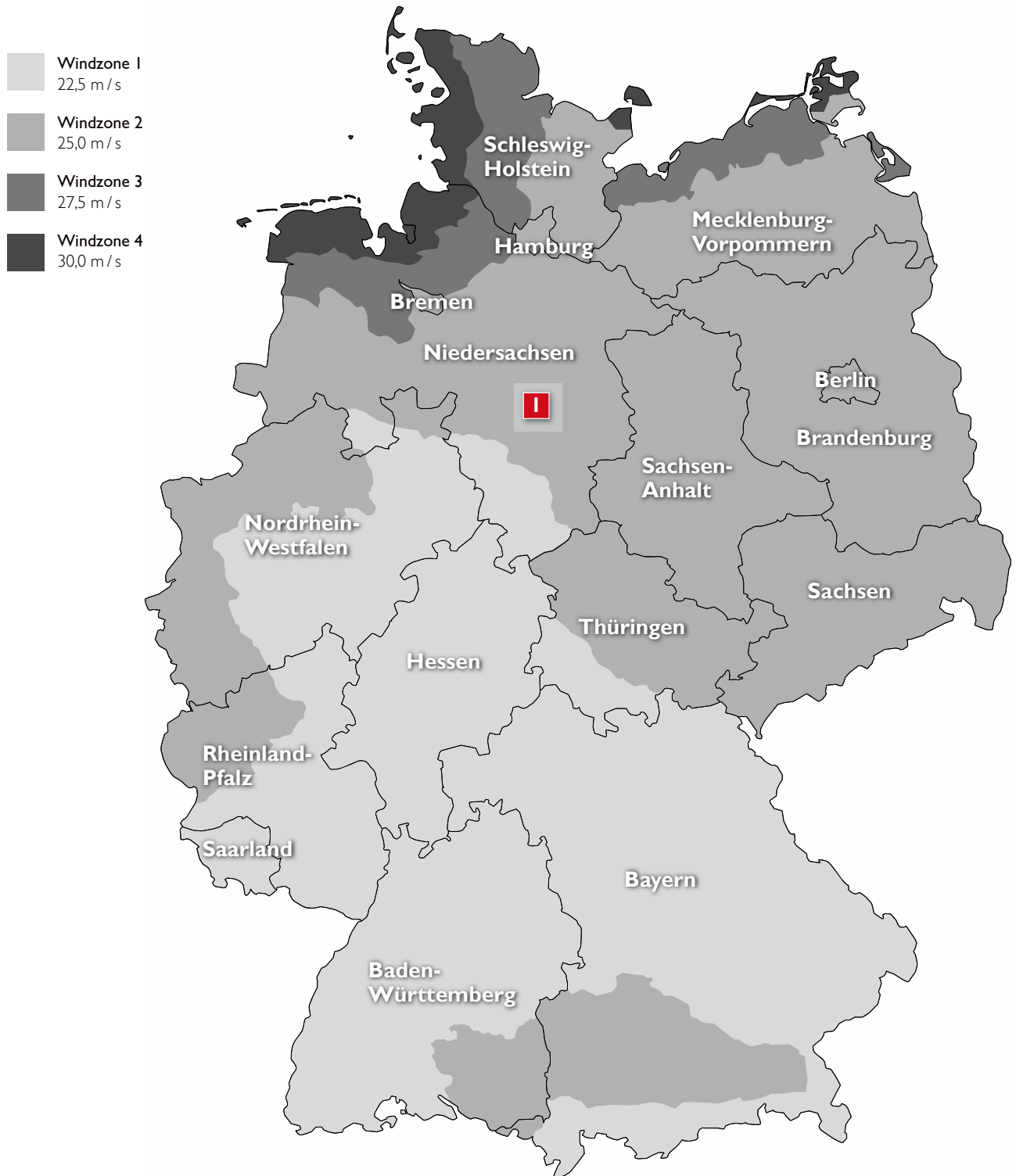
Ihr Behang ist CE-Konform wenn er mit den gewählten Führungsschienen der ermittelten Windwiderstandsklasse entspricht.

Windwiderstandsklasse

		0 – 6 m				6 – 18 m				18 – 28 m				28 – 50 m				50 – 100 m			
Windzonen		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Geländekategorie I	Offene See, See mit mind. 5 km freier Fläche in Windrichtung, glattes flaches Land ohne Hindernisse																				
Geländekategorie II	Gelände mit Hecken, einzelnen Gehöften, Häusern oder Bäumen, z.B. landwirtschaftliches Gebiet																				
Geländekategorie III	Vorstädte, Industrie- oder Gewerbegebiete, Wälder																				
Geländekategorie IV	Stadtgebiete, bei denen mind. 15 % der Fläche mit Gebäuden bebaut sind, deren mittlere Höhe 15 m überschreitet																				

Bundesrepublik

Übersicht der Windzonen



Windwiderstandsklassen

nach DIN EN 13659

(Angaben = Maximale Behangbreiten in Abhängigkeit von der Windklasse)

Profil V.M. 52-PVC (Berlin) - Führungsschienen: Aluminium RG Maxi / PVC-FS 60x49 Maxi / Aluminium IR 3 Maxi

Windklasse 6	Windklasse 5	Windklasse 4	Windklasse 3	Windklasse 2	Windklasse 1	Windklasse 0
135 cm	155 cm	195 cm	235 cm	250 cm	250 cm	250 cm

Profil V.M. 45-PVC (Brüssel) - Führungsschienen: Aluminium RG / PVC-FS 60x49 / Aluminium IR 3, Führungsschienen Maxi mit Bürstenkombination

Windklasse 6	Windklasse 5	Windklasse 4	Windklasse 3	Windklasse 2	Windklasse 1	Windklasse 0
120 cm	140 cm	180 cm	210 cm	210 cm	210 cm	210 cm

Profil V.M. 37-PVC (Pico) - Führungsschienen: Aluminium RG Mini / PVC-FS 60x49 Mini / Aluminium IR 3 Mini

Windklasse 6	Windklasse 5	Windklasse 4	Windklasse 3	Windklasse 2	Windklasse 1	Windklasse 0
85 cm	100 cm	120 cm	140 cm	155 cm	160 cm	160 cm

Profil V.M. 52-ALU (Europa) - Führungsschienen: Aluminium RG Maxi / PVC-FS 60x49 Maxi / Aluminium IR 3 Maxi

Windklasse 6	Windklasse 5	Windklasse 4	Windklasse 3	Windklasse 2	Windklasse 1	Windklasse 0
220 cm	290 cm	340 cm	380 cm	400 cm	400 cm	400 cm

Profil V.M. 45-ALU (Saturn) - Führungsschienen: Aluminium RG Mini / PVC-FS 60x49 Mini / Aluminium IR 3 Mini

Windklasse 6	Windklasse 5	Windklasse 4	Windklasse 3	Windklasse 2	Windklasse 1	Windklasse 0
185 cm	220 cm	260 cm	295 cm	310 cm	320 cm	350 cm

Profil V.M. 37-ALU (Apollo) - Führungsschienen: Aluminium RG Mini / PVC-FS 60x49 Mini / Aluminium IR 3 Mini

Windklasse 6	Windklasse 5	Windklasse 4	Windklasse 3	Windklasse 2	Windklasse 1	Windklasse 0
165 cm	195 cm	230 cm	270 cm	300 cm	300 cm	300 cm

Profil S_ONRO® mit Führungsschienen: Aluminium RG Mini / Aluminium IR 3 Mini mit Spezialkeder bzw.

ORIENTA_ROLLSTORE mit Führungsschienen Aluminium RG Maxi / PVC-FS 60x49 Maxi / Aluminium IR 3 Maxi

Windklasse 6	Windklasse 5	Windklasse 4	Windklasse 3	Windklasse 2	Windklasse 1	Windklasse 0
200 cm	200 cm	240 cm	240 cm	240 cm	240 cm	240 cm

Die Behanghöhe beeinflusst die Windwiderstandsklassen nicht! Maximal- und Minimalgrößen der Behänge sind zu beachten!

Sie benötigen technische Unterstützung bei der Montage:



Beck+Heun GmbH · Reinhold-Beck-Straße 2 · D-35794 Mengerskirchen
Telefon: +49 (0) 64 76 - 91 32-0 · Telefax: +49 (0) 64 76 - 91 32-30 · Internet: www.beckheun.de · E-Mail: info@beck-heun.de